

Bericht Jahrestreffen 2003 in Boswil / AG

Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen traf sich die Schweizer Ridgeback-Gemeinde in Boswil/AG, im zentral gelegenen Freiamt. Das von unserer Präsidentin Brigitte Caggiano ausgesuchte Gelände des Schäferhunde-Clubs Wohlen, dessen Mitglieder uns beispielhaft betreuten und verwöhnten, bot den idealen Rahmen dieser grossen Veranstaltung. Gross deshalb, weil sich gegen hundert Hunde zusammen mit über 150 BesitzerInnen zum traditionellen Familienanlass trafen. Einige Gäste interessierten sich für unsere Rasse und nahmen die Gelegenheit wahr, mit ZüchterInnen und BesitzerInnen in Kontakt zu treten. Die Presse war durch den Wohler Anzeiger vertreten.

Überraschend viele Hunde und Zweibeiner nahmen an der zweistündigen Wanderung auf und um den Lindenberg teil. So viele, dass bei der Zwischenverpflegung zuwenig Plastikbecher zur Verfügung standen! Bei kurzen Halten genossen die Teilnehmer die Aussicht ins Freiamt, ebenso konnten der Üetliberg, die Albiskette und auch die Rigi noch einigermaßen einfach identifiziert werden. Auf Wanderhöhe angekommen, hiessen alle die Kühle des Waldes willkommen und erfreuten sich an den Waldweihern. Einigen Hunden hat das so gut gefallen, dass sie flugs einen Köpfler ins nicht allzu tiefe Wasser riskierten. Auch die Begegnung mit einem (unbewaffneten) Jäger überstanden wir gut, obwohl unser Verhalten nicht so ganz einwandfrei war.

Nach knapp zwei Stunden traf die Wandergruppe wieder auf dem Gelände ein, wo sie von Brigitte Caggiano begrüsst wurde. Bei dieser Gelegenheit bedankte sie sich bei den HelferInnen und wünschte allen TeilnehmerInnen einen schönen Tag.

Dann war es Zeit für den Aperó, der ausgesprochen appetitlich (oder eben Appetit anregend) dargeboten wurde. Ein reichhaltiges Salatbuffet stand für uns bereit und ein saftiges Steak erwartete uns. Abgerundet wurde das feine Essen mit einem Dessertbuffet und mit Kaffee.

Wie jedes Jahr bot Beatrice Philippona verschiedene Ridgeback-Artikel zum Kauf an und erzielte zusätzliche Einnahmen für unsere Vereinskasse.

Anspruchsvoll war die Aufgabe unserer Zuchtwartin, Susanne Muller, die Ridgebacks und deren Herkunft zu präsentieren. Leider haben nicht alle BesitzerInnen die Hunde ordentlich angemeldet und auch die Technik hatte so ihre Tücken.

Nachdem alle Ridgebacks vorgestellt waren, folgte der technische Teil. Karin Erni und Silvia Küng erklärten eine neue Erziehungsmethode, die sich ganz aufs Essen ausrichtet (es ist immer noch die Rede von Hunden). Danach genossen wir Bayete und Silvia (oder umgekehrt?) beim Dog-Dancing. Viele haben so etwas wahrscheinlich zum ersten mal gesehen und Silvia erntete viel Applaus für ihre Vorstellung. Dies hat wohl Emil Küng, Silvia's Vater, motiviert, auch seine Kenntnisse in Dog-Dancing zum Bbesten zu geben.

Den Abschluss dieses schönen und unvergesslichen Tages bildete der gemütliche Teil bei einem Glas Wein, einer Flasche Bier oder sonst etwas Flüssigem. Man tratschte etwas mit langjährigen KollegInnen und auch InteressentInnen wurden mit Informationen versorgt.

Zu fortgeschrittener Stunde räumten unsere Kollegen vom Schäferhund-Club den Platz auf und verwöhnten die noch verbliebenen Ridgeback-BesitzerInnen mit einem Käseteller (bitte nicht weiter sagen).

Ein unvergesslicher Tag in einer schönen Umgebung ging zu Ende und es bleibt uns die Freude, dem gastgebenden Verein für alles ganz herzlich zu danken, denn deren Organisation und die Durchführung des Anlasses auf ihrem einzigartigen Gelände waren absolute Spitze!